



Silikat (SiO₂)

0 - 0,1 - 0,3 - 1 - 3 - 5mg/l

Für Süß- und Salzwasser

Testbeschreibung:

- 1.) Messbecher mit Testwasser auswaschen
- 2.) Messbecher bis zur 5ml-Marke mit Testwasser füllen
- 3.) 7 Tropfen SiO₂-1 und 7 Tropfen SiO₂-2 zugeben, dann 60 Sekunden schwenken
- 4.) 7 Tropfen SiO₂-3 zutropfen und 10 Sekunden schwenken.
- 5.) Anschließend eine Spatelspitze SiO₂-4 hinzufügen.
- 6.) 3 Minuten schwenken
- 7.) Mit Farbtafel vergleichen oder im Fotometer messen..

Richtwert:

im Salzwasser nicht nachweisbar (0 bis 0,5 mg/l)

Im Süßwasser möglichst gering bei Kieselalgenproblemen (bis 0,5 mg/l)

Ing. Nicole Halanek Chemisches Labor

Maurer Hauptplatz 7/5, A-1230 Wien
Tel +43 664 935 7001 Fax +43 1 888 70 08-15
email nicole.halanek@wasserpantscher.at
<http://www.wasserpantscher.at>



Ing. Nicole Halanek Chemisches Labor

Maurer Hauptplatz 7/5, A-1230 Wien
Tel +43 664 935 7001 Fax +43 1 888 70 08-15
email nicole.halanek@wasserpantscher.at
<http://www.wasserpantscher.at>



Der Silikatwert bewirkt insbesondere im Salzwasseraquarium schon bei geringen Werten von unter 1mg/l starkes Wachstum von braunen Schmieralgen. Diese Algen können alles überwuchern und andere sesshafte Lebewesen behindern bis zurückdrängen.

Leitungswasser enthält praktisch immer über 2 bis 30 mg/l Silikat. Wenn man sein Salzwasser mit Leitungswasser ansetzt, ist meist eine andauernde Braunalgenplage garantiert.

Da Silikat auch nicht zu 100% von Osmoseanlagen oder Ionenaustauschern zurückgehalten wird, ist die Messung und Überwachung des Silikatgehaltes sehr sinnvoll. Mitunter wird sogar eine Kombination von beidem erforderlich sein, um den Silikatgehalt tief genug zu senken, z.B. das Wasser erst durch eine Osmoseanlage und danach über einen Ionentauscher laufen lassen.

Manche Schleimfische fressen gerne braune Schmieralgen und können mithelfen, diese unbeliebten Algen zu reduzieren.

Der Silikattest ist auch gut für ein Fotometer geeignet, wo eine viel genauere Bestimmung als durch den visuellen Vergleich mit der Bildtafel möglich ist.

Testset kühl und trocken sowie fest verschlossen aufbewahren. Messung bei Zimmertemperatur und hellem Licht durchführen.

Ing. Nicole Halanek Chemisches Labor

Maurer Hauptplatz 7/5, A-1230 Wien
Tel +43 664 935 7001 Fax +43 1 888 70 08-15
email nicole.halanek@wasserpantscher.at
<http://www.wasserpantscher.at>



Ing. Nicole Halanek Chemisches Labor

Maurer Hauptplatz 7/5, A-1230 Wien
Tel +43 664 935 7001 Fax +43 1 888 70 08-15
email nicole.halanek@wasserpantscher.at
<http://www.wasserpantscher.at>

